

Ergebnisniederschrift

über die Sitzung des Kreistags (KT/X-017/2018)
des Landkreises Darmstadt-Dieburg

am 10.12.2018, 13:05 Uhr bis 17:47 Uhr,
Kreistagssitzungssaal,
Kreishaus Darmstadt, Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt

Tagesordnung

TOP	Betreff
Öffentlicher Teil	
1.	Bericht der Vorsitzenden des Kreistags
1.1.	Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern Mitglied Ausschuss für Gleichstellung, Generationen und Soziales Vorlage: 1946-2018/DaDi
1.2.	Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern Mitglied Schul-, Kultur- und Sportausschuss Vorlage: 1948-2018/DaDi
1.3.	Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern Verbandsversammlung des Zweckverbandes "Senio-Verband" Vorlage: 1982-2018/DaDi
1.4.	Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern Mitglied des Kreistages Vorlage: 1983-2018/DaDi
1.5.	Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern Verbandsversammlung des Zweckverbandes "NGA-Netz Darmstadt-Dieburg" Vorlage: 1988-2018/DaDi
2.	Bericht des Vorsitzenden des Kreisausschusses
2.1.	Beteiligungsbericht 2016 Vorlage: 1839-2018/DaDi
2.2.	Bericht der OptiMedis AG Hamburg zur Einführung und Begleitung des Versorgungskonzeptes 2025 im Landkreis Darmstadt-Dieburg Vorlage: 1883-2018/DaDi

2.3.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2019 Vorlage: 1902-2018/DaDi
2.4.	Wirtschaftspläne 2019 der Eigengesellschaften Vorlage: 1968-2018/DaDi
3.	Berichte der Kreistagsausschüsse
4.	Beschlussempfehlungen der Kreistagsausschüsse
5.	Überplanmäßige Aufwendungen für den Senio-Verband - Umlage 2018 Vorlage: 1893-2018/DaDi
6.	Überplanmäßige Aufwendungen für den Eigenbetrieb Kreiskliniken - Verlustausgleichszahlung 2018 Vorlage: 1894-2018/DaDi
7.	Angebotsauswertung und Vergabeempfehlung von Wirtschaftsprüfungsleistungen Vorlage: 1926-2018/DaDi
8.	1. Nachtragswirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt- Dieburg Vorlage: 1885-2018/DaDi
9.	Wirtschaftsplan 2019 des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Vorlage: 1886-2018/DaDi
10.	Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2017 des Eigenbetriebs Da-Di-Werk gem. § 8 Abs. 3 Ziff. 5 des Eigenbetriebsgesetzes Vorlage: 1830-2018/DaDi
11.	Bestellung eines Prüfers für den Jahresabschluss 2018 des Da-Di-Werkes Vorlage: 1874-2018/DaDi
12.	Wirtschaftsplan 2019 des Eigenbetriebs Da-Di-Werk Vorlage: 1888-2018/DaDi
12.1.	Prioritätenliste des Da-Di-Werkes zum Schulbau- und Schulsanierungsprogramm inkl. Verwaltungsgebäude mit der Investitionsplanung 2008-2024; Stand 01.10.2018 Vorlage: 1890-2018/DaDi
13.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2019 Vorlage: 1904-2018/DaDi
13.1.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2019 – Sechste Satzung zur Änderung der Satzung über die Förderung der Fraktionsarbeit im Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg Vorlage: 1899-2018/DaDi
13.2.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2019 – Keine Teilnahme des Landkreises Darmstadt Dieburg an der Kassenkreditschuldung Hessenkasse. Revidierung des Beschlusses 1381/2018 – Antrag Die Linke Vorlage: 1937-2018/DaDi
13.3.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2019 – Kaltmietnebenkosten nach dem § 12 der WOGG – Antrag Die Linke Vorlage: 1938-2018/DaDi

13.4.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2019 – Reinigung von Schulen durch Eigenbetrieb Da/Di – Antrag Die Linke Vorlage: 1939-2018/DaDi
13.5.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2019 – Solidarisches Haushalten – Antrag Die Linke Vorlage: 1940-2018/DaDi
13.6.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2019 – Pilotprojekt SGB II/SGB XII Reinheim – Groß Bieberau – Groß Zimmern – Antrag Die Linke Vorlage: 1942-2018/DaDi
13.6.1.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2019 – Pilotprojekt SGB II/SGB XII Reinheim – Groß Bieberau – Groß Zimmern – Änderungsantrag Die Linke Vorlage: 1995-2018/DaDi
13.7.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2019 – Stellenerweiterung bei der Produktionsschule des Landkreises Darmstadt-Dieburg in Groß-Umstadt – Änderungsantrag des Jugendhilfeausschusses Vorlage: 1980-2018/DaDi
13.8.	Ergänzungsvorlage zum Haushaltsplan 2019 Vorlage: 1978-2018/DaDi
13.8.1.	Ergänzungsvorlage zum Haushaltsplan 2019 – Ergänzungsvorlage Vorlage: 2018-2018/DaDi
13.9.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2019 – Abplanung Personal – Änderungsantrag CDU Vorlage: 2017-2018/DaDi
14.	Abberufung eines Mitglieds der Verbandsversammlung des Zweckverbands Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation (DADINA) Antrag des Kreisausschusses
15.	Zusammenlegung der Pflegeschulen - Antrag CDU Vorlage: 0410-2016/DaDi
16.	Planung eines Radschnellweg Grüne Mitte Dieburg Richtung Darmstadt – Antrag FALD Vorlage: 1959-2018/DaDi
17.	Fremdvergabe von Dienstleistungen der Verwaltung – Antrag FALD Vorlage: 1932-2018/DaDi
18.	Parkhausplanung auch für gasbetriebene Kraftfahrzeuge – Antrag FALD Vorlage: 1934-2018/DaDi
19.	Vorlage der Dokumente zum Bau des Bettenhauses in Groß-Umstadt – Antrag FALD Vorlage: 1935-2018/DaDi
20.	§ 29 HKO - Landesrecht Hessen, Ausschuss zur Einsicht in die Akten – Antrag FALD Vorlage: 1951-2018/DaDi
21.	Erweiterter ÖPNV im Ostkreis – Antrag FW-PP Vorlage: 1957-2018/DaDi

22.	Fehlzeiten in der Kreisverwaltung – Anfrage FALD Vorlage: 1933-2018/DaDi
23.	Neuer Standort der Kreisklinik von Groß-Umstadt – Anfrage FALD Vorlage: 1936-2018/DaDi
24.	Kostenentwicklung Klinische Abteilung im Schloß Heiligenberg – Anfrage FALD Vorlage: 1944-2018/DaDi
25.	Parkplätze Kreisklinik Jugenheim – Anfrage FALD Vorlage: 1945-2018/DaDi
26.	Sachstand Nord-Ost-Umgehung Darmstadt – Anfrage FALD Vorlage: 1947-2018/DaDi
27.	Energieverbrauch an Schulen – Anfrage AfD Vorlage: 1953-2018/DaDi
28.	Gewalt an Schulen – Anfrage AfD Vorlage: 1954-2018/DaDi
29.	Verwendung von Glyphosat im Landkreis – Anfrage AfD Vorlage: 1955-2018/DaDi
30.	Flüchtlingsunterbringung – Anfrage CDU Vorlage: 1956-2018/DaDi
31.	Resolution Vermögenssteuer jetzt... – Antrag Die Linke Vorlage: 1943-2018/DaDi

Anwesende	
Fraktion der SPD	
Herr Dr. Mathias Göbel	ab TOP 2 (13:10 Uhr)
Herr Axel Goldbach	
Herr Bürgermeister Karl Hartmann	
Frau Margrit Herbst	
Frau MdL Heike Hofmann	
Herr Bijan Kaffenberger	
Frau Gül Karatas	
Herr Hans-Dieter Karl	
Frau Gudrun Kirchhöfer	
Herr Bürgermeister Joachim Knoke	
Herr Bürgermeister Andreas Larem	
Herr Hans-Joachim Larem	
Herr Clemens Laub	ab TOP 2 (13:14 Uhr)
Herr Alexander Ludwig	
Herr Matti Merker	
Frau Anke Paul	
Herr Bürgermeister Joachim Ruppert	
Herr Bürgermeister Werner Schuchmann	
Frau Karin Spalt	
Frau Bürgermeisterin Christel Sprößler	
Frau Anna Wellbrock	
Frau Gabriele Winter	
Frau Kreistagsvorsitzende Dagmar Wucherpennig	
Fraktion der CDU	
Herr Boris Freund	
Herr Heiko Handschuh	
Herr Bürgermeister Carsten Helfmann	
Frau Marita Keil	
Frau Heidrun Koch-Vollbracht	
Herr Fraktionsvorsitzender Lutz Köhler	
Frau Corinna Philippe-Küppers	vor TOP 1 (13:07 Uhr)
Frau Anna Elena Resch	
Herr Reinhard Rupprecht	
Herr Maximilian Schimmel	
Herr Sebastian Rouven Sehlbach	
Herr Rainer Steuernagel	
Herr Siegfried Sudra	
Herr Dr. Werner Thomas	
Herr Peter Waldmann	
Frau Brigitte Zachertz	
Fraktion von Bündnis90/Die Grünen	
Herr Fraktionsvorsitzender Prof. Dr. Friedrich Battenberg	
Frau Renate Battenberg	
Herr Christian Grunwald	vor TOP 1 (13:07 Uhr)

Anwesende	
Frau Susanne Hoffmann-Maier	
Frau Barbara Roos	
Herr Rainer Schönenberg	
Herr Sebastian Stöveken	
Herr Wolfgang Stühler	
Herr Dr. Walter Sydow	
Fraktion der AfD	
Herr Eduard Neudert	
Herr Günther Neumann	
Herr Fraktionsvorsitzender Prof. Ulf Seiler	
Frau Bärbel van Dijk	
Fraktion der FDP	
Herr Dr. Albrecht Achilles	
Herr Prof. Dr. Ingo Jeromin	
Herr Fraktionsvorsitzender Wilhelm Reuscher	
Herr Horst Schultze	
Fraktion der FW-PP	
Herr Fraktionsvorsitzender Karl-Heinz Prochaska	
Herr Christoph Zwickler	ab TOP 5 (13:30 Uhr)
Fraktion der Fraktion 21	
Herr Uwe Bauer	
Herr Otmar Borschel	
Herr Fraktionsvorsitzender Hans Mohrmann	vor TOP 1 (13:07 Uhr)
Fraktion von FALD	
Herr Fraktionsvorsitzender Jürgen Sobich	ab TOP 12.1 (14:46 Uhr)
Fraktion von Die Linke	
Herr Werner Bischoff	
Herr Fraktionsvorsitzender Martin Deistler	
Kreisausschuss	
Frau Kreisbeigeordnete Angelika Dahms	
Herr Kreisbeigeordneter Dieter Emig	
Herr Erster Kreisbeigeordneter Christel Fleischmann	
Herr Kreisbeigeordneter Friedrich Herrmann	
Herr Kreisbeigeordneter Marco Hesser	bis TOP 12 (16:15 Uhr)
Frau Kreisbeigeordnete Doris Hofmann	
Herr Kreisbeigeordneter Frank Klock	bis TOP 12 (15:24 Uhr)
Frau Kreisbeigeordnete Christiane Krämer	
Herr Kreisbeigeordneter Thomas Lindgren	
Frau Kreisbeigeordnete Dr. Margarete Sauer	
Herr Landrat Klaus Peter Schellhaas	
Herr Kreisbeigeordneter Tilman Schmieder-Harth	
Frau Kreisbeigeordnete Jessika Tips	
Verwaltung	
Herr Uwe Gärtner	
Herr Roman Gebhardt	

Anwesende
Frau Sabine Hahn
Frau Nicole Hantsche
Herr Götz Hauptmann
Herr Michael Hutterer
Herr Rainer Leiß
Frau Martina Löffler
Herr Patrick Nickel
Herr Steffen Petry
Frau Cornelia Schuster
Herr Christian Schwab
Frau Ute von Massow

Abwesende
Fraktion der CDU
Frau Ann-Katrin Brockmann
Frau Dr. Astrid Mannes
Herr Manfred Pentz
Fraktion von Bündnis90/Die Grünen
Frau Fraktionsvorsitzende Marianne Streicher-Eickhoff
Fraktion der FW-PP
Herr Christian Röwenstrunk
Fraktion von FALD
Herr Heinz Pullmann
Fraktion von Die Linke
Herr Simon Wedemeyer
Kreisausschuss
Frau Kreisbeigeordnete Rosemarie Lück

Vorsitzende Wucherpfennig stellt fest:

1. Die Einladung zur Sitzung des Kreistages ist form- und fristgerecht ergangen.
2. Der Kreistag ist beschlussfähig.
3. **Vorsitzende Wucherpfennig** verweist auf die aktualisierte Tagesordnung.
Vorsitzende Wucherpfennig schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 13, 13.1 bis 13.9 und 31 gemeinsam aufzurufen und zu beraten. Sie stellt fest, dass sich von Seiten des Kreistages hiergegen kein Widerspruch erhebt. **Abg. Prof. Dr. Battenberg** (Grüne) beantragt, den Antrag unter Tagesordnungspunkt 19 von der Tagesordnung abzusetzen. **Vorsitzende Wucherpfennig** lässt über den Vorschlag von **Abg. Prof. Dr. Battenberg** (Grüne) abstimmen, den Antrag abzusetzen. Sie stellt nach der Abstimmung fest, dass der Antrag mit Stimmen der SPD, von Bündnis 90/Die Grünen, der FDP, der CDU und der AfD, bei Ablehnung der Fraktion F 21 und bei Enthaltung von Die Linke und der Freien Wähler-Piraten von der Tagesordnung abgesetzt wird. Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht erhoben.

4. Einwände gegen die Ergebnisniederschrift der 16. Sitzung des Kreistages wurden nicht erhoben.
5. Schriftführerin ist Cornelia Schuster.

Protokoll
des öffentlichen Teils

Beschluss zu TOP 1.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Bericht der Vorsitzenden des Kreistags**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 1.1.

Vorlage-Nr.: 1946-2018/DaDi

Aktenzeichen: 013-003

Betreff: **Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern
Mitglied Ausschuss für Gleichstellung, Generationen und Soziales**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Kreistagsvorsitzende Wucherpennig teilt mit, dass **Abg. Anna-Elena Resch** (CDU) mit Ablauf des 31.10.2018 von der Fraktion der CDU als Mitglied des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales abberufen wird.

Sie berichtet, dass die Fraktion der CDU **Abg. Peter Waldmann** als Mitglied für den Ausschuss für Gleichstellung, Generationen und Soziales benennt.

Beschluss zu TOP 1.2.

Vorlage-Nr.: 1948-2018/DaDi

Aktenzeichen: 013-003

Betreff: **Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern
Mitglied Schul-, Kultur- und Sportausschuss**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Kreistagsvorsitzende Wucherpennig teilt mit, dass **Abg. Thomas Schaumberg** (CDU) mit Ablauf des 31.08.2018 auf sein Kreistagsmandat verzichtet hat und damit auch aus dem Schul-, Kultur- und Sportausschuss ausgeschieden ist.

Sie berichtet, dass die Fraktion der CDU **Abg. Anna-Elena Resch** als Mitglied im Schul-, Kultur- und Sportausschuss benennt.

Beschluss zu TOP 1.3.

Vorlage-Nr.: 1982-2018/DaDi

Aktenzeichen: 415-003

Betreff: **Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern
Verbandsversammlung des Zweckverbandes "Senio-Verband"**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Kreistagsvorsitzende Wucherpennig teilt mit, dass **Abg. Roos** (Grüne) mit Ablauf des 12.11.2018 auf ihr Mandat als stellvertretendes Mitglied in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Senio-Verband“ verzichtet hat.

Sie stellt fest, dass die Fraktion der SPD und die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen von dem Recht der Änderung der Reihenfolge des Wahlvorschlages Gebrauch gemacht haben und damit

Abg. Prof. Dr. Battenberg (Grüne) als stv. Mitglied für **Abg. Dr. Göbel** (SPD)

in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Senio-Verband“ festgestellt wird.

Beschluss zu TOP 1.4.

Vorlage-Nr.: 1983-2018/DaDi

Aktenzeichen: 012-002

Betreff: **Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern
Mitglied des Kreistages**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Kreistagsvorsitzende Wucherpennig teilt mit, dass das Mitglied des Kreistages,

Dr. Helena Schwaßmann, Marie-Curie-Straße 10, 64807 Dieburg,

vom Wahlvorschlag von Bündnis 90/Die Grünen gemäß § 33 Abs. 1 Ziffer 1 Kommunalwahlgesetz (KWG) mit Ablauf des 06.11.2018 auf ihr Mandat im Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg verzichtet hat.

Der nächste noch nicht berufene Bewerber vom Wahlvorschlag von Bündnis 90/Die Grünen,

Christoph Gaa, Berliner Straße 6, 64846 Groß-Zimmern,

hat auf seine Anwartschaft gemäß § 34 Abs. 2 Ziffer 2 KWG verzichtet.

Gemäß § 34 Abs. 1 und 3 KWG hat Landrat Schellhaas als Kreiswahlleiter am 19.11.2018 als nächsten noch nicht berufenen Bewerber (Nachrücker) vom Wahlvorschlag von Bündnis 90/Die Grünen

Rainer Schönenberg, Friedhofstraße 6, 64372 Ober-Ramstadt,

festgestellt.

Beschluss zu TOP 1.5.

Vorlage-Nr.: 1988-2018/DaDi

Aktenzeichen: 099-006

Betreff: **Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern
Verbandsversammlung des Zweckverbandes "NGA-Netz Darmstadt-Dieburg"**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Kreistagsvorsitzende Wucherpennig teilt mit, dass **Abg. Karnbach** (fraktionslos) mit Ablauf des 06.06.2018 auf sein Mandat im Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg verzichtet hat und somit auch aus der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „NGA-Netz Darmstadt-Dieburg“ ausscheidet.

Sie stellt fest, dass die Fraktion der AfD von dem Recht der Änderung der Reihenfolge des Wahlvorschlages keinen Gebrauch gemacht hat und damit

Abg. Sobich (FALD) als stv. Mitglied für **Abg. Neudert** (AfD)

in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „NGA-Netz Darmstadt-Dieburg“ festgestellt wird.

Beschluss zu TOP 2.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Bericht des Vorsitzenden des Kreisausschusses**

Beschluss:

Vorsitzende Wucherpennig stellt fest, dass unter Tagesordnungspunkt 2 kein Bericht des Vorsitzenden des Kreisausschusses erfolgt.

Kreisbeigeordnete Dr. Sauer berichtet zum aktuellen Stand des Betreuungsangebotes „Pakt für den Nachmittag“.

Beschluss zu TOP 2.1.

Vorlage-Nr.: 1839-2018/DaDi

Aktenzeichen: 031-021

Betreff: **Beteiligungsbericht 2016**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Beschluss:

Dem Beteiligungsbericht 2016 wird zugestimmt und dem Kreistag zur Erörterung in öffentlicher Sitzung (§ 52 HKO i.V.m. § 123 a Abs. 3 HGO) vorgelegt.

Beschluss zu TOP 2.2.

Vorlage-Nr.: 1883-2018/DaDi

Aktenzeichen: 590-001

Betreff: **Bericht der OptiMedis AG Hamburg zur Einführung und Begleitung des Versorgungskonzeptes 2025 im Landkreis Darmstadt-Dieburg**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas legt den Bericht der OptiMedis AG Hamburg zur Einführung und Begleitung des Versorgungskonzeptes 2025 im Landkreis Darmstadt-Dieburg zur Kenntnis vor.

Beschluss zu TOP 2.3.

Vorlage-Nr.: 1902-2018/DaDi

Aktenzeichen: 031-016

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2019**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Beschluss:

1. Der Kreisausschuss stellt den Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 mit dem Investitionsprogramm und der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung für den Planungszeitraum 2018 - 2022 gemäß § 97 Abs. 1 HGO fest.

Der Entwurf der Haushaltssatzung beinhaltet folgende Festsetzungen:

- a) den Ergebnishaushalt mit Erträgen von 530.162.694 Euro und Aufwendungen von 520.831.557 Euro (Überschuss 9.331.137 Euro),
 - b) den Finanzhaushalt mit einem Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit von 16.902.475 Euro, aus Investitionstätigkeit von -10.079.912 Euro und aus Finanzierungstätigkeit von -9.870.359 Euro (Zahlungsmittelbedarf von insgesamt -3.047.796 Euro),
 - c) die Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen in Höhe von 11.071.702 Euro (davon: 3.421.393 Euro Kredite nach dem Kommunalinvestitionsprogrammgesetz),
 - d) den Gesamtbetrag an Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 1.480.000 Euro,
 - e) den Höchstbetrag der Liquiditätskredite mit 47.000.000 Euro,
 - f) die Festsetzung der Kreisumlage auf 35,57 % und des Zuschlages zur Kreisumlage (Schulumlage) auf 17,88 % der Kreisumlagegrundlagen,
 - g) das Haushaltssicherungskonzept und
 - h) den Stellenplan.
2. Der festgestellte Entwurf wird dem Kreistag zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Beschluss zu TOP 2.4.

Vorlage-Nr.: 1968-2018/DaDi

Aktenzeichen: 031-016

Betreff: **Wirtschaftspläne 2019 der Eigengesellschaften**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas legt dem Kreistag Wirtschaftspläne

- der Azur GmbH
- der Betreuung Da-Di gGmbH
- der Dienstleistungs GmbH
- der Kreiskliniken GmbH
- der MVZ GmbH

für das Haushaltsjahr 2019 zur Kenntnis vor. Die Wirtschaftspläne werden dem vorliegenden Haushaltsplan des Landkreises 2019 beigelegt.

Beschluss zu TOP 3.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Berichte der Kreistagsausschüsse**

Beschluss:

Vorsitzende Wucherpennig verweist auf die vorliegenden Niederschriften der Kreistagsausschüsse.

Beschluss zu TOP 4.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Beschlussempfehlungen der Kreistagsausschüsse**

Beschluss:

Vorsitzende Wucherpennig stellt fest, dass keine Beschlussempfehlungen der Kreistagsausschüsse vorliegen.

Beschluss zu TOP 5.

Vorlage-Nr.: 1893-2018/DaDi

Aktenzeichen: 031-025

Betreff: **Überplanmäßige Aufwendungen für den Senio-Verband - Umlage 2018**Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Abg. Hans-Joachim Larem (SPD) nimmt unter Hinweis auf § 25 HGO nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil.

Beschluss:

Die im Jahr 2018 eingeplante Umlage für den Senio-Verband ist nicht ausreichend.

Die erforderlichen Mittel in Höhe von 185.412,00 € werden gem. § 100 HGO auf dem Produkt 1.05.04.03 (Pflege- und Seniorenheime) und dem Sachkonto 7123000 (Zuweisungen für lfd. Zwecke an Zweckverbände dgl.) überplanmäßig zur Verfügung gestellt. Die Deckung erfolgt durch Einsparungen auf dem Produkt 1.12.02.01.02 (ÖPNV VB 9210) und dem Sachkonto 7123000 (Zuweisungen für lfd. Zwecke an Zweckverbände dgl.).

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 1.05.04.03
Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2018	2019	2020
Sachkonto: 7123000	185.412,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Erträge	2018	2019	2020
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Die Linke	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FALD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F 21	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 6.

Vorlage-Nr.: 1894-2018/DaDi

Aktenzeichen: 031-017

Betreff: **Überplanmäßige Aufwendungen für den Eigenbetrieb Kreiskliniken -
Verlustausgleichszahlung 2018**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschluss:**

Die für das Jahr 2018 eingeplante Verlustausgleichszahlung an den Eigenbetrieb Kreiskliniken ist nicht ausreichend.

Die erforderlichen Mittel in Höhe von 1.227.046,00 € werden gem. § 100 HGO auf dem Produkt 1.07.01.01 (Krankenhäuser und Kliniken) und dem Sachkonto 7125000 (Zuschüsse f. lfd. Zwecke an verb.Untern., SV, Bet.) überplanmäßig zur Verfügung gestellt. Die Deckung erfolgt in Höhe von 800.000,00 € durch Einsparungen auf dem Produkt 1.16.01.01.00 (Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen) und dem Sachkonto 7354300 (LWV-Umlage) sowie in Höhe von 427.046,00 € durch Mehreinnahmen auf dem Produkt 1.05.02.03.51 (FIZ Kosten der Unterkunft) und dem Sachkonto 5472020 (Leistungsbeteiligung KdU/FIZ).

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 1.07.01.01
Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2018	2019	2020
Sachkonto: 7125000	1.227.046,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Erträge	2018	2019	2020
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FALD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F 21	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 7.

Vorlage-Nr.: 1926-2018/DaDi

Aktenzeichen: 031-011

Betreff: **Angebotsauswertung und Vergabeempfehlung von
Wirtschaftsprüfungsleistungen**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschluss:**

Die Curacon GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Pfungstädterstraße 100A, 64297 Darmstadt, wird zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2018 des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg bestellt. Das Prüfungshonorar für den Jahresabschluss 2018 des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg beläuft sich gemäß dem Angebot vom 18. Oktober 2018 auf brutto 23.205,00 EUR (Pauschalpreis).

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: KKH

Investitionsmaßnahme: Bestellung eines Jahresabschlussprüfers 2018

Aufwendungen	2018	2019	2020
Sachkonto: 695000	23.205,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Erträge	2018	2019	2020
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FALD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F 21	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 8.

Vorlage-Nr.: 1885-2018/DaDi

Aktenzeichen: 031-003

Betreff: **1. Nachtragswirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschluss:**

1. Der Entwurf des 1. Nachtragswirtschaftsplanes der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg für das Wirtschaftsjahr 2018 wird gemäß § 5 Satz 2 Nr. 4 und 7 Absatz 3 Nr. 1 Eigenbetriebsgesetz (EigBGes) durch die Betriebskommission festgestellt und dem Kreisausschuss zur Weiterleitung an den Kreistag vorgelegt.
2. Der Kreistag beschließt den 1. Nachtragswirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg mit der geänderten Haushaltssatzung:

1. Haushaltssatzung

Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg hat die Nachtragshaushaltssatzung des Eigenbetriebs Kreiskliniken für das Haushaltsjahr 2018 in seiner Sitzung am 10.12.2018 wie folgt beschlossen:

§ 1 Haushaltsgesamtbeträge

Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt:

im Erfolgsplan mit den Gesamtbeträgen:

Bezeichnung	Ansatz		Abweichung	
	1. Ntr. Wirtschaftsplan	Wirtschaftsplan	absolut	relativ
Erträge	80.478.871 €	81.811.440 €	- 1.332.569 €	-1,63%
Aufwendungen	86.375.542 €	86.481.065 €	- 105.523 €	-0,12%
Verlust	- 5.896.671 €	- 4.669.625 €	- 1.227.046 €	26,28%

im Vermögensplan mit den Gesamtbeträgen:

	1 Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2018		Wirtschaftsplan 2018		Abweichung	
	WJ	VE	WJ	VE	WJ	VE
Einnahmen	8.479.533 €		6.935.533 €		1.544.000 €	
Ausgaben	8.479.533 €	40.885.435 €	6.935.533 €	39.685.435 €	1.544.000 €	1.200.000 €
Verlust	- €	40.885.435 €	- €	39.685.435 €	- €	1.200.000 €

§ 2 Kredite

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr zur Finanzierung von Investitionen erforderlich ist, wird von 31.293 € um 1.544.000 € auf 1.575.293 € angehoben.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der im Jahr 2018 zur Leistung von Ausgaben in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen geplant war, wird um 1,2 Mio. € auf 40.885.435 € angehoben.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, bleibt auf 25.000.000 € festgesetzt.

§ 5 Stellenübersicht

Es gilt weiterhin die vom Kreistag am 11.12.2017 beschlossene Stellenübersicht 2018.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FALD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F 21	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 9.

Vorlage-Nr.: 1886-2018/DaDi

Aktenzeichen: 031-003

Betreff: **Wirtschaftsplan 2019 des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

1. Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg für das Wirtschaftsjahr 2019 wird gemäß § 5 Satz 2 Nr. 4 und § 7 Absatz 3 Nr. 1 Eigenbetriebsgesetz (EigBGes) durch die Betriebskommission festgestellt und dem Kreisausschuss zur Weiterleitung an den Kreistag vorgelegt.
2. Der Kreistag beschließt den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg mit folgender Haushaltssatzung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Die Linke	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FALD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F 21	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 10.

Vorlage-Nr.: 1830-2018/DaDi

Aktenzeichen: 031-014

Betreff: **Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2017 des Eigenbetriebs Da-Di-Werk
gem. § 8 Abs. 3 Ziff. 5 des Eigenbetriebsgesetzes**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschluss:**

1. Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2017 für das Da-Di-Werk wird festgestellt.

2. Der Jahresabschluss schließt mit einem Überschuss in Höhe 515.479,35 € ab.

3. Der Jahresüberschuss wird wie folgt verwendet:

Jahresüberschuss 2017	515.479,35 €
EK-Verzinsung (bereits an den Landkreis abgeführt)	<u>- 107.700,00 €</u>
	407.779,35 €

Entnahme aus der steuerlich nicht verwendeten Rücklage:

- im gewerblichen Bereich des Umweltmanagements	<u>0,00 €</u>
	<u>407.779,35 €</u>

Zuführung zur verwendeten Rücklage:

- im gewerblichen Bereich des Umweltmanagements	- 51.736,81 €
---	---------------

Zuführung zur allgemeinen Rücklage im hoheitlichen Bereich

Bilanzgewinn	<u>- 356.042,54 €</u>
	<u>0,00 €</u>

Die Rücklage im gewerblichen Bereich ist bereits im Vorjahr vollständig verwendet worden.

4. Die Erhöhung der allgemeinen Rücklage wurde für Investitionen und zur Tilgung von betrieblichen Verbindlichkeiten des Betriebszweiges Umweltmanagement aus dem Jahr 2017 verwendet.

5. Der Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis,
wenn zutreffend

	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
--	-------------------------	--------------------------	--------------------

SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FALD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F 21	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 11.

Vorlage-Nr.: 1874-2018/DaDi

Aktenzeichen: 031-014

Betreff: **Bestellung eines Prüfers für den Jahresabschluss 2018 des Da-Di-Werkes**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

Zur Prüfung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2018 wird Schüllermann und Partner AG, Dreieich, zu einem Honorar (und Berichte) von

€ 13.219,- inkl. MwSt.

bestellt.

Die erforderlichen Mittel stehen im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Gebäude- u. Umweltmanagement zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FALD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F 21	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 12.

Vorlage-Nr.: 1888-2018/DaDi

Aktenzeichen: 031-023

Betreff: **Wirtschaftsplan 2019 des Eigenbetriebs Da-Di-Werk**Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Vorsitzende Wucherpennig stellt fest, dass zunächst über den Tagesordnungspunkt 12.1 und dann über den Tagesordnungspunkt 12 abgestimmt wird.

Beschluss:

Gemäß § 7 Abs. 3 Ziff. 1 des Eigenbetriebesgesetzes legt die Betriebskommission den Entwurf des Wirtschaftsplanes 2019 dem Kreisausschuss zur Feststellung und Weiterleitung an den Kreistag zur Beratung und Beschlussfassung vor.

Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg hat den Wirtschaftsplan des Da-Di-Werkes für das Wirtschaftsjahr 2019 in seiner Sitzung am 10.12.2018 beschlossen:

1. **Erfolgsplan**

Erträge	60.989.200,00 €
Aufwendungen	60.361.700,00 €
Überschuss	627.500,00 €

2. **Vermögensplan**

Einnahmen	57.345.900,00 €
Ausgaben	57.345.900,00 €

- Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2019 zur Finanzierung von Investitionen erforderlich ist, wird auf 39.645.100,00 € festgesetzt.
- Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr 2019 zur Leistung von Ausgaben in künftigen Jahren für Investitionen wird auf 29.382.000,00 € festgesetzt.
- Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2019 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 12.000.000,00 € festgesetzt.
- Es gilt die vom Kreistag am 10.12.2018 beschlossene Stellenübersicht 2019.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FALD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F 21	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 12.1.

Vorlage-Nr.: 1890-2018/DaDi

Aktenzeichen: 290-001

Betreff: **Prioritätenliste des Da-Di-Werkes zum Schulbau- und Schulsanierungsprogramm inkl. Verwaltungsgebäude mit der Investitionsplanung 2008-2024; Stand 01.10.2018**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

Die Prioritätenliste zum Schulbau- und Schulsanierungsprogramm inkl. Verwaltungsgebäude mit der Investitionsplanung 2008-2024 wird als Anlage zum Wirtschaftsplan 2019 des Eigenbetriebes Da-Di-Werk beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FALD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F 21	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Abg. Merker (SPD) nimmt nicht an der Abstimmung teil.

Beschluss zu TOP 13.

Vorlage-Nr.: 1904-2018/DaDi

Aktenzeichen: 031-016

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2019**

Beschluss: **geändert beschlossen**

Vorsitzende Wucherpennig stellt fest, dass über die Tagesordnungspunkte zu 13 in der Reihenfolge 13.1 bis 13.5, 13.6.1, 13.6, 13.7, 13.9, 13.8.1, 13.8 und 13 abgestimmt wird.

Vorsitzende Wucherpennig schlägt vor, gemeinsam über die Ziffern 1 und 2 des Beschlussvorschlages abzustimmen. Sie stellt fest, dass sich von Seiten des Kreistages hiergegen kein Widerspruch erhebt.

Beschluss:

1. Der vom Kreisausschuss festgestellte Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 wird samt Haushaltssicherungskonzept beschlossen.
2. Der vom Kreisausschuss festgestellte Entwurf des Investitionsprogramms für die Jahre 2018 - 2022 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FALD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F 21	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 13.1.

Vorlage-Nr.: 1899-2018/DaDi

Aktenzeichen: 012-005

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2019 – Sechste Satzung zur Änderung der Satzung über die Förderung der Fraktionsarbeit im Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Abg. Zwickler (FW-PP) fordert **Landrat Schellhaas** auf, dem vom Kreistag getroffenen Beschluss gemäß § 34 Abs. 1 HKO zu widersprechen.

Beschluss:

Die nachstehende Sechste Satzung zur Änderung der Satzung über die Förderung der Fraktionsarbeit im Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg wird beschlossen:

Sechste Satzung zur Änderung der Satzung über die Förderung der Fraktionsarbeit im Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg

Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg hat in seiner Sitzung am 10.12.2018 auf Grund des § 5 Absatz 1 Hessische Landkreisordnung (HKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. März 2005 (GVBl. I, S. 183), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20.12.2015 (GVBl. S. 618) in Verbindung mit § 26 a Absatz 4 HKO die nachstehende Satzung zur Änderung der Satzung über die Förderung der Fraktionsarbeit im Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg beschlossen.

Artikel 1

§ 1 Absatz 2 wird wie folgt neu gefasst:

„Die Beträge zu Absatz 1, Buchstaben a) und b) werden jährlich vor der Aufstellung des Haushaltsplanes in Höhe des vom Kreistagspräsidium in seiner ersten Sitzung nach der Sommerpause zu beschließenden Prozentsatzes, aufgerundet auf volle EURO-Beträge, angeglichen. Die Fraktionen werden über die Angleichung informiert.“

Artikel 2

Die Satzung tritt rückwirkend zum 01.07.2018 in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

**Detailergebnis,
wenn zutreffend**

	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
FALD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F 21	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1

Befangen:

Beschluss zu TOP 13.2.

Vorlage-Nr.: 1937-2018/DaDi

Aktenzeichen: 031-030

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2019 – Keine Teilnahme des Landkreises Darmstadt Dieburg an der Kassenkreditschuldung Hessenkasse. Revidierung des Beschlusses 1381/2018 – Antrag Die Linke**

Beschluss: **erledigt**

Vorsitzende Wucherpfennig teilt mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt, den Antrag für erledigt zu erklären. Sie lässt sodann über die Beschlussempfehlung abstimmen.

Sie stellt nach der Abstimmung fest, dass der Kreistag den Antrag für erledigt erklärt.

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag des Landkreises Darmstadt Dieburg beschließt – entgegen der Beschlussfassung 1381-2018/Da/Di – das Angebot des Landes Hessen zur Kassenkreditschuldung **n i c h t** anzunehmen und rückgängig zu machen.
2. Eine mögliche Eigenentschuldung (vgl. Haushalt 2018 Pkt- 7 „Fazit und Schlussbemerkung – mittelfristige Finanzplanung S.755) ist der Kassenkreditschuldung vorzuziehen.
3. Der Kreisausschuss wird beauftragt, in Verhandlungen mit dem HDMT darauf hinzuwirken, dass die bereits beschlossene Kassenkreditschuldung Hessenkasse rückgängig gemacht wird.
4. Eine Rückgängigmachung des Beschlusses 1381-2018 aus April 2018 wird in Verhandlungen mit dem HDMT schnellstmöglich – nach den gesetzlichen Vorgaben – 2019 oder später umgesetzt.

Abstimmungsergebnis: Beschlussempfehlung, den Antrag für erledigt zu erklären

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FALD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
F 21	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 13.3.

Vorlage-Nr.: 1938-2018/DaDi

Aktenzeichen: 416-009

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2019 – Kaltmietnebenkosten nach dem § 12 der WOGG – Antrag Die Linke**

Beschluss: **abgelehnt**

Vorsitzende Wucherpfennig teilt mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt, den Antrag abzulehnen. Sie lässt sodann über die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses abstimmen und stellt nach der Abstimmung fest, dass der Kreistag den Antrag mehrheitlich ablehnt.

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag des Landkreises Darmstadt Dieburg beschließt – bis 01.07.2019- die angemessenen Mieten incl. Nebenkosten für Bezieher/innen von Sozialleistungen auf Basis des § 12 der Wohngeldgesetze + 10 % Sicherheitszuschlages als Kaltmieten und Nebenkosten zu vergüten. Die wird im Odenwaldkreis mit großem Erfolg und weniger Rechtsstreitigkeiten so praktiziert.
2. Der Kreistag anerkennt, dass in der Frage angemessene der vom Bundesgesetzgeber Begriff „angemessene Wohnkosten“ nicht klar formuliert wurde. Dies führt – auch wegen der angespannten Lage auf dem bezahlbaren Wohnungsraum zu einer verschärften Lage und einer sozialen Spaltung in unserem Landkreis.
3. Der Kreistag stellt fest, dass der Beschluss des Präsidiums des Deutschen Landkreistages (9./10.01.2018) für eine Neuregelung des Begriffes „angemessene Mieten“ im SGB II und SGB XII zu keiner baldigen Änderung führt und dass das Arbeitsministerium in dieser Frage kein neues Gesetz plant. Daher ist eine zeitnahe Anpassung an den § 12 der WOGG- wie vom Sozialgericht gefordert- nötig.
4. Der Kreistag beschließt entsprechende Mittel bis zum 01.07.2019 im Haushalt 2019 bereit zu stellen.

Abstimmungsergebnis: Beschlussempfehlung, den Antrag abzulehnen

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FALD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F 21	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1

Befangen:

Beschluss zu TOP 13.4.

Vorlage-Nr.: 1939-2018/DaDi

Aktenzeichen: 029-010

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2019 – Reinigung von Schulen durch Eigenbetrieb Da/Di – Antrag Die Linke**

Beschluss: **abgelehnt**

Vorsitzende Wucherpfennig teilt mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt, den Antrag abzulehnen. Sie lässt sodann über die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses abstimmen und stellt nach der Abstimmung fest, dass der Kreistag den Antrag mehrheitlich ablehnt.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag fordert den Kreisausschuss auf (entsprechend der Vergabelaufzeit 1,5 Jahren) die Fremdvergabe der Schulreinigung zum Jahresende 2019 auslaufen zu lassen und entsprechend zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: Beschlussempfehlung, den Antrag abzulehnen

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1
FALD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F 21	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 13.5.

Vorlage-Nr.: 1940-2018/DaDi

Aktenzeichen: 039-010

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2019 – Solidarisches Haushalten – Antrag Die Linke**Beschluss: **abgelehnt**

Vorsitzende Wucherpfennig teilt mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt, den Antrag abzulehnen. Sie lässt sodann über die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses abstimmen und stellt nach der Abstimmung fest, dass der Kreistag den Antrag mehrheitlich ablehnt.

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag Darmstadt Dieburg beschließt gem. § 57 des Finanzausgleichsgesetzes, dass im Haushalt 2019 ein „Ausgleichsstock „ für finanzschwache Kommunen in Höhe von max. bis zu 100.000 € ausgewiesen wird. Der Begriff „finanzschwache Kommunen richtet sich an den Regeln des bis 2015 gewährten Finanzausgleichsstock.
2. Der Kreistag setzt sich dafür ein, dass die Haushaltswirtschaft von § 92 Abs 3 Satz 1 der hess. Gemeindeordnung im Landkreis Darmstadt Dieburg für außergewöhnliche Belastungen ausgewiesen wird und daher ausgeglichen ist.

Abstimmungsergebnis: Beschlussempfehlung, den Antrag abzulehnen

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1
FALD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F 21	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 13.6.

Vorlage-Nr.: 1942-2018/DaDi

Aktenzeichen: 419-017

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2019 – Pilotprojekt SGB II/SGB XII
Reinheim – Groß Bieberau – Groß Zimmern – Antrag Die Linke**

Beschluss: **abgelehnt**

Vorsitzende Wucherpfennig teilt mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt, den Antrag abzulehnen. Sie lässt sodann über die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses abstimmen und stellt nach der Abstimmung fest, dass der Kreistag den Antrag mehrheitlich ablehnt.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt die Kosten für 1 vollzeitlich Stelle für ein Pilotprojekt Hilfe bei dem SGB II und SGB XII für die Gemeinden Reinheim – Groß Zimmern und Groß Bieberau im Haushalt bereit zu stellen.

Abstimmungsergebnis: Beschlussempfehlung, den Antrag abzulehnen

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1
FALD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F 21	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 13.6.1.

Vorlage-Nr.: 1995-2018/DaDi

Aktenzeichen: 419-017

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2019 – Pilotprojekt SGB II/SGB XII
Reinheim – Groß Bieberau – Groß Zimmern – Änderungsantrag Die Linke**Beschluss: **abgelehnt**

Vorsitzende Wucherpfennig teilt mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt, den Antrag abzulehnen. Sie lässt sodann über die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses abstimmen und stellt nach der Abstimmung fest, dass der Kreistag den Antrag mehrheitlich ablehnt.

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag beschließt die Kosten für 1 vollzeitlich Stelle für ein Pilotprojekt Hilfe bei dem SGB II und SGB XII für die Gemeinden Reinheim – Groß Zimmern und Groß Bieberau im Haushalt bereit zu stellen.
2. Der Kreistag fordert den Kreisausschuss diese zusätzliche Stelle für Groß Bieberau – Reinheim und Groß Zimmern aus den Mitteln des Bundesteilhabegesetz 2017 für „Ergänzende unabhängige Teilhaberstellungsstellen (EUTB) zu finanzieren.(gem. SGB IX)

Abstimmungsergebnis: Beschlussempfehlung, den Antrag abzulehnen

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1
FALD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F 21	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Abg. Bischoff (Die Linke) nimmt nicht an der Abstimmung teil.

Beschluss zu TOP 13.7.

Vorlage-Nr.: 1980-2018/DaDi

Aktenzeichen: 424-003

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2019 – Stellenerweiterung bei der Produktionsschule des Landkreises Darmstadt-Dieburg in Groß-Umstadt – Änderungsantrag des Jugendhilfeausschusses**

Beschluss: **geändert beschlossen**

Vorsitzende Wucherpfennig verweist auf die geänderte Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vom 03.12.2018. Sie schlägt vor, analog der Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses den Beschlussvorschlag wie folgt abzuändern:

„Gemäß des Antrages des Jugendhilfeausschusses nach § 2 Absatz 1 Satz 4 der Satzung für das Jugendamt des Landkreises Darmstadt-Dieburg werden bei der Produktionsschule des Landkreises Darmstadt-Dieburg in Groß-Umstadt vom Landkreis Darmstadt-Dieburg ~~zwei~~ eine zusätzliche befristete halbe Stelle~~n~~ für sozialpädagogische Fachkräfte geschaffen.“

Vorsitzende Wucherpfennig lässt sodann über den Beschlussvorschlag in geänderter Form abstimmen. **Vorsitzende Wucherpfennig** stellt nach der Abstimmung fest, dass diesem mehrheitlich zugestimmt wird.

Beschluss:

Gemäß des Antrages des Jugendhilfeausschusses nach § 2 Absatz 1 Satz 4 der Satzung für das Jugendamt des Landkreises Darmstadt-Dieburg werden bei der Produktionsschule des Landkreises Darmstadt-Dieburg in Groß-Umstadt vom Landkreis Darmstadt-Dieburg eine zusätzliche befristete halbe Stelle für sozialpädagogische Fachkräfte geschaffen.

Der Jugendhilfeausschuss sieht außerdem die Notwendigkeit, dass das Staatliche Schulamt auch die Stellenkontingente der Lehrkräfte aufstockt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FALD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F 21	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 13.8.

Vorlage-Nr.: 1978-2018/DaDi

Aktenzeichen: 031-016

Betreff: **Ergänzungsvorlage zum Haushaltsplan 2019**Beschluss: **geändert beschlossen**

Vorsitzende Wucherpfnig stellt nach der Abstimmung zu Tagesordnungspunkt 13.8.1 fest, dass der Ergänzungsvorlage zur Ergänzungsvorlage zum Haushaltsplan 2019 mehrheitlich zugestimmt wird und diese damit die ursprüngliche Ergänzungsvorlage zum Haushaltsplan 2019 ersetzt. Es wird daher nicht mehr über die ursprüngliche Ergänzungsvorlage zum Haushaltsplan 2019 abgestimmt.

Beschluss:

Der Kreistag nimmt die Änderungen einzelner Haushaltsansätze zur Kenntnis und beschließt die in geänderter Fassung beigefügte Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt:
Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2018	2019	2020
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Erträge	2018	2019	2020
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Beschluss zu TOP 13.8.1.

Vorlage-Nr.: 2018-2018/DaDi

Aktenzeichen: 031-016

Betreff: **Ergänzungsvorlage zum Haushaltsplan 2019 – Ergänzungsvorlage**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

Der Kreistag nimmt die Änderungen einzelner Haushaltsansätze zur Kenntnis und beschließt die in geänderter Fassung beigefügte Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FALD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
F 21	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 13.9.

Vorlage-Nr.: 2017-2018/DaDi

Aktenzeichen: 024-009

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2019 – Abplanung Personal – Änderungsantrag CDU**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Die im Zusammenhang mit den Veränderungen des Bundesteilhabegesetzes zusätzlich im FB 540 vorgesehenen 12,5 Stellen werden auf fünf Stellen reduziert. Die Besetzung der Stellen soll erst im IV. Quartal 2019 erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

**Detailergebnis,
wenn zutreffend**

	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FALD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
F 21	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 14.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Abberufung eines Mitglieds der Verbandsversammlung des Zweckverbands
Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation (DADINA)
Antrag des Kreisausschusses**

Beschluss: **zurückgestellt**

Vorsitzende Wucherpfennig teilt mit, dass eine Anhörung gemäß § 28 HVwVfG bisher noch nicht stattgefunden hat. Der Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschuss und der Haupt- und Finanzausschuss empfehlen den Antrag zurückzustellen, bis die Anhörung gemäß § 28 HVwVfG erfolgt ist.

Vorsitzende Wucherpfennig schlägt vor, sich den Beschlussempfehlungen anzuschließen und den Antrag zurückzustellen. Sie stellt fest, dass sich hiergegen kein Widerspruch erhebt.

Beschluss zu TOP 15.

Vorlage-Nr.: 0410-2016/DaDi

Aktenzeichen: 229-004

Betreff: **Zusammenlegung der Pflegeschulen - Antrag CDU**

Beschluss: **zurückgezogen**

Vorsitzende Wucherpfennig stellt fest, dass **Abg. Handschuh** (CDU) den Antrag zurückzieht.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird aufgefordert die Möglichkeit zur Zusammenlegung der Krankenpflegeschule mit der Altenpflegeschule des Senio-Zweckverbandes zu prüfen, dass der Landkreis die Schulträgerschaft übernimmt. Die Ergebnisse sind dem Kreistag zur weiteren Beratung vorzulegen.

Beschluss zu TOP 16.

Vorlage-Nr.: 1959-2018/DaDi

Aktenzeichen: 791-003

Betreff: **Planung eines Radschnellweg Grüne Mitte Dieburg Richtung Darmstadt – Antrag FALD**Beschluss: **abgelehnt**

Vorsitzende Wucherpfennig teilt mit, dass der Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschuss sowie der Haupt- und Finanzausschuss empfehlen, den Antrag abzulehnen. Sie lässt sodann über die Beschlussempfehlung des Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschusses und des Haupt- und Finanzausschusses abstimmen und stellt nach der Abstimmung fest, dass der Kreistag den Antrag mehrheitlich ablehnt.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird beauftragt einen Radschnellweg von der Grünen Mitte in Dieburg hin zu Darmstadt in Planung zu geben.

Abstimmungsergebnis: Beschlussempfehlung, den Antrag abzulehnen

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1
FALD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F 21	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Befangen:

Abg. Borschel (F 21) nimmt nicht an der Abstimmung teil.

Beschluss zu TOP 17.

Vorlage-Nr.: 1932-2018/DaDi

Aktenzeichen: 029-008

Betreff: **Fremdvergabe von Dienstleistungen der Verwaltung – Antrag FALD**Beschluss: **abgelehnt**

Vorsitzende Wucherpennig teilt mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt, den Antrag abzulehnen. Sie lässt sodann über die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses abstimmen und stellt nach der Abstimmung fest, dass der Kreistag den Antrag mehrheitlich ablehnt.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird beauftragt bei einer Fremdvergabe (Auslagerung von Dienstleistungen) an einen Dienstleister eine vertragliche Verpflichtung einzubringen, dass alle Mitarbeiter des Dienstleisters in den Geschäftsräumen der einzelnen Einrichtungen des Landkreises einen Stundenlohn erhalten, der mindestens 20% über den gesetzlichen Mindestlohn liegt.

Abstimmungsergebnis: Beschlussempfehlung, den Antrag abzulehnen

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1
FALD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F 21	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Abg. Borschel (F 21) nimmt nicht an der Abstimmung teil.

Beschluss zu TOP 18.

Vorlage-Nr.: 1934-2018/DaDi

Aktenzeichen: 033-001

Betreff: **Parkhausplanung auch für gasbetriebene Kraftfahrzeuge – Antrag FALD**Beschluss: **abgelehnt**

Vorsitzende Wucherpennig teilt mit, dass der Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschuss sowie der Haupt- und Finanzausschuss empfehlen, den Antrag abzulehnen. Sie lässt sodann über die Beschlussempfehlung des Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschusses und des Haupt- und Finanzausschusses abstimmen und stellt nach der Abstimmung fest, dass der Kreistag den Antrag mehrheitlich ablehnt.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird beauftragt bei der Planung der Parkhäuser gasbetriebene Kraftfahrzeuge für die Nutzung zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis: Beschlussempfehlung, den Antrag abzulehnen

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1
FALD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F 21	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Abg. Borschel (F 21) nimmt nicht an der Abstimmung teil.

Beschluss zu TOP 19.

Vorlage-Nr.: 1935-2018/DaDi

Aktenzeichen: 510-007

Betreff: **Vorlage der Dokumente zum Bau des Bettenhauses in Groß-Umstadt – Antrag FALD**

Beschluss: **abgesetzt**

Beschlussvorschlag:

In Bezugnahme auf die Vorlage 1920-2018/DaDi Aktenzeichen 019-004 werden die nachfolgend aufgeführten Unterlagen und Dokumente Stand Datum dieses Beschlusses zum Bau des Bettenhauses in Groß-Umstadt allen Mitgliedern (Stimmberechtigte und Beratende) in den Ausschüssen IGUA und HFA zur Einsicht vorgelegt.

- Historie der Eintragungen im Handelsregister
- Protokolle der Gesellschafterversammlungen
- Die Geschäftsverteilungen
- Die Vertretungsvollmachten in den Gesellschaften
- Der Geschäftsverteilungsplan in den Gesellschaften
- Die Miet- und Pachtverträge
- Die Vereinbarungen und Verträge mit staatlichen Stellen
- Die Verträge der Auftragsvergabe
- Die zeitlichen Projektpläne der Projektleitungen
- Die kapazitiven Projektpläne der Projektleitungen
- Die kalkulatorischen Unterlagen der Projekte im Bauvorhaben
- Die Sitzungsprotokolle hinsichtlich der Bauvorhaben
- Die Pflichtenhefte der betroffenen Stationleitungen in der Pflege
- Die Pflichtenhefte der betroffenen Ärzteschaft in den Stationen
- Die Bankette für die Angebotseinholung
- Die Bankette für die Ausschreibungen
- Die erstellten Ausschreibungen, auch die nicht veröffentlichten und getätigten.
- Die Beschreibung der Gewerke.
- Die Baupläne
- Die Raumplanungen (Planzeichnungen)

Beschluss zu TOP 20.

Vorlage-Nr.: 1951-2018/DaDi

Aktenzeichen: 019-005

Betreff: **§ 29 HKO - Landesrecht Hessen, Ausschuss zur Einsicht in die Akten – Antrag FALD**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Gemäß der Vorlage 0957-2017/DaDi (Aktenzeichen 012-007) und dem getätigten Beschluss wird durch den Kreistag festgestellt, dass bei den aufgeführten mittelbaren Beteiligungen ein Ausschuss zur Einsicht in die Akten nach § 29 HKO zulässig ist.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

**Detailergebnis,
wenn zutreffend**

	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input checked="" type="checkbox"/> 1
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
FALD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F 21	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1

Befangen:

Beschluss zu TOP 21.

Vorlage-Nr.: 1957-2018/DaDi

Aktenzeichen: 721-008

Betreff: **Erweiterter ÖPNV im Ostkreis – Antrag FW-PP**Beschluss: **zurückgestellt**

Vorsitzende Wucherpennig teilt mit, dass der Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschuss und der Haupt- und Finanzausschuss empfehlen, den Antrag zurückzustellen, und die Angelegenheit unter Beteiligung der betroffenen Bürgermeister und ÖPNV-Vertreter in der nächsten Sitzungsrunde erneut aufzurufen und zu beraten.

Vorsitzende Wucherpennig schlägt vor, sich der Beschlussempfehlung anzuschließen. Sie stellt fest, dass sich hiergegen kein Widerspruch erhebt.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg möchte die Möglichkeit offenhalten, die Bahnstrecke Groß-Biebrau – Reinheim wieder zu reaktivieren. Er beschließt deshalb,

1. seine Vertreter in der Dadina-Verbandsversammlung anzuweisen, im Dadina-Haushalt erneut Finanzmittel für den Gleisanschlußvertrag im Bahnhof Reinheim mit der DB Netz AG bereitzustellen,
2. sich auf allen politischen Ebenen für den vollständigen Erhalt der Bahnstrecke und aller am Stichtag 31.12.2017 vorhandenen und zugehörigen Bahnanlagen und Bahnflächen der Strecke Groß-Biebrau – Reinheim zwischen der Eisenbahn-Gersprenzbrücke in Groß-Biebrau und dem Bahnhof Reinheim einzusetzen und insbesondere gegen eine Entwidmung einzutreten,
3. seine Vertreter in der Dadina-Verbandsversammlung anzuweisen, sich in der Dadina dafür einzusetzen, gegenüber dem Land Hessen und dem Rhein-Main-Verkehrsverbund das Interesse an der Wiederaufnahme des Personenverkehrs auf der Bahnstrecke Groß-Biebrau – Reinheim zu bekunden,
4. seine Vertreter in der Dadina-Verbandsversammlung anzuweisen, in der Dadina dafür einzutreten, daß ein Gutachten zur Reaktivierung der Bahnstrecke für den Personenverkehr zeitnah vergeben wird und beim Erstellungsprozeß auch Interessengruppen sowie der Dadina-Fahrgastbeirat nach Möglichkeit in der Lenkungsgruppe beteiligt werden; hierbei sind u. a. die Varianten
 - a. Flügelzugbetrieb mit der Odenwaldbahn
 - b. Stadt-Land-Bahn-Betrieb
 - c. eine Kombination aus beidem
 - d. weitere innovative Vorschläge zu untersuchen,
5. sich bei allen Aktivitäten an den Vorbildern für die weitaus länger betrieblich stillgelegten, in ihren Anlagen jedoch gleichfalls noch vorhandenen Strecken Londorf – Lollar sowie Hungen – Wölfersheim zu orientieren und mit den beteiligten Gebietskörperschaften und Nahverkehrsorganisationen Kontakt aufzunehmen, hier auch beim Thema Bürgerbeteiligung,
6. mit den Städten Groß-Biebrau und Reinheim einen Trassensicherungsvertrag abzuschließen

nach dem Vorbild der Strecke Groß-Zimmern – Roßdorf – Darmstadt Ost.

Beschluss zu TOP 22.

Vorlage-Nr.: 1933-2018/DaDi

Aktenzeichen: 029-009

Betreff: **Fehlzeiten in der Kreisverwaltung – Anfrage FALD**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Anfrage der Fraktion der FALD:

Die Fehlzeiten von Mitarbeitern ist auch eine Kennzahl hinsichtlich der Attraktivität und der Arbeitsverdichtung am Arbeitsplatz. Wie aus den bisher geführten Dialogen mit Wirtschaftsvertretern und anderen Führungskräften und deren Betroffenen ist auch die Gestaltung des Arbeitsplatzes ein über die Arbeitsplatzverordnungen ein attraktives Attribut um neue qualifizierte Mitarbeiter zu werben und zu binden. Am Arbeitsplatz verbringt man bekanntlich die meiste Lebenszeit.

Hinsichtlich dieser Diskussion stellen wir folgende Nachfragen:

1. Gibt es eine anomynische Fehlzeitenstatistik für die Kreisverwaltung?

Nein.

2. Ist die Fehlzeitenstatistik nach den Fachbereichen aufgegliedert?

Entfällt.

3. Wird eine Fehlzeitenstatistik in überschaubaren regelmäßigen Abständen erstellt? Wenn ja, in welchen?

Nein.

4. Wird eine Korrelation zwischen den Mitarbeiterbeurteilungen und der anomischen Fehlzeitenstatistik gemacht?

Nein.

5. Werden die verantwortlichen Führungskräfte hinsichtlich der Mitarbeiterführung ausreichend geschult?

Ja.

Im Rahmen unserer Führungskultur bilden die Führungsgrundsätze des Landkreises Darmstadt-Dieburg den Maßstab für das Führungshandeln in der Kreisverwaltung. Aus diesen ergeben sich viele konkrete Anforderungen an die Ausgestaltung der Führungsrolle.

Unterstützung für eine zugleich motivierende wie aktive Wahrnehmung der Führungsrolle erhalten die Führungskräfte deshalb seit mehreren Jahren durch entsprechende Schulungen (Module 1 bis 3), die verpflichtend von allen Führungskräften zu besuchen sind. Inhalte sind u.a. folgende Themen:

- *Führungsstil, -haltung und -rolle,*
- *Achtsamkeit in Führung und Selbstführung*
- *Führung und Kommunikation im Team*
- *Dynamiken in Teams und die Herausforderungen an Führung kennenlernen*
- *Führen der strukturierten Jahresgespräche*
- *Reflexion des erlebten Führungsalltags und der spezifischen Herausforderungen*
- *Erkennen, Verstehen und Umgehen mit Konflikten*
- *Erfolgreich führen – Gesundheit erhalten*

Mit dem „Handbuch für Führungskräfte“ der Kreisverwaltung steht für die Führungsaufgabe außerdem ein praktischer Ratgeber zur Verfügung. Darüber hinaus werden den Führungskräften im hausinternen Fortbildungsprogramm weitere Führungskräfte-seminare angeboten.

Nach dem Konzept der „kollegialen Beratung“ gibt es in der Kreisverwaltung auch Gruppen von Führungskräften, die sich in Personalfragen gegenseitig qualifiziert beraten.

6. Welche Unterstützungsmaßnahmen gibt es zur Mitarbeitermotivation? a) für die Führungskräfte, b) für die Betroffenen

Siehe hierzu den nachstehenden Auszug aus dem Handbuch für Führungskräfte der Kreisverwaltung Darmstadt-Dieburg.

BEM - Betriebliches Eingliederungsmanagement (Langzeiterkrankte)

Die Führungskräfte bzw. nahestehende Kolleginnen und Kollegen sollten versuchen, den Kontakt zu den Erkrankten zu halten.

Das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) richtet sich an Bedienstete, die in innerhalb der letzten 12 Monate länger als sechs Wochen ununterbrochen oder wiederholt arbeitsunfähig erkrankt waren.

Ziel des BEMs: Durch geeignete Maßnahmen soll die Arbeitsunfähigkeit möglichst überwunden bzw. erneuter Arbeitsunfähigkeit vorgebeugt werden, damit die Beschäftigungsfähigkeit dauerhaft erhalten bleibt.

Informationspflicht: Der Fachbereich Personal (bei Auszubildenden die Ausbildungsleitung) informiert die/den Mitarbeiter/in über Ziel des betrieblichen Eingliederungsmanagements und holt die Zustimmung zu einem Gespräch mit den genannten Beteiligten ein. Die/der Betroffene wird insbesondere darauf hingewiesen, dass

- *sie/er nicht verpflichtet ist über die Ursache der Arbeitsunfähigkeit Auskunft zu erteilen,*
- *Fragen nach dem detaillierten Krankheitsbild oder privaten Umständen, wie z.B. persönlichen und familiären Schwierigkeiten oder typischen Erkrankungen in der Familie, nicht gestellt werden und*
- *die Durchführung des betrieblichen Eingliederungsmanagements auf freiwilliger Basis erfolgt und keine personalrechtlichen Konsequenzen hat.*

Die Gesprächsteilnehmenden am BEM Gespräch sind:

- *Die/Der erkrankte/r Mitarbeiter/in (vorherige Zustimmung erforderlich)*
- *Die/der zuständige/r Personalsachbearbeiter/in*

Auf Wunsch des Mitarbeitenden können:

- *Die direkte Führungskraft (bei Auszubildenden die Ausbildungsleitung)*
- *Der Personalrat*
- *Die örtliche Schwerbehindertenvertretung*
- *Die Gesundheitsbeauftragte*
- *Eine Person des Vertrauens*

als weitere Gesprächsteilnehmende gewählt werden.

Ablauf: Die Gesprächsteilnehmenden werden von dem Fachbereich Personal zu dem Gespräch eingeladen. Das Gespräch wird mit einem Gesprächsprotokoll dokumentiert. Informationen welche die Privatsphäre der/des Mitarbeiterin/s betreffen (z. B. Angaben zum persönlichen Umfeld), werden nicht dokumentiert. Der/die Mitarbeiter/in erhält eine Zweitausfertigung des Protokolls. Das Protokoll wird nicht Bestandteil der Personalakte, sondern im Fachbereich Personal in einem eigenen Archiv aufbewahrt.

Unterstützende Maßnahmen: Geeignete Maßnahmen zum dauerhaften Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit können u.a. sein:

- *ergonomische Arbeitsplatzgestaltung*
- *Veränderungen von Arbeitsabläufen und/oder Arbeitsinhalten*
- *Beschaffung technischer Arbeitshilfen (über Fachkraft für Arbeitssicherheit)*
- *weitere Qualifizierung*
- *stufenweise Wiedereingliederung und innerbetriebliche Umsetzung*

7. Gibt es ein gewünschtes Leistungsverzeichnis von Seiten der gesetzlichen Mitarbeitervertretung?

Nein.

8. Gibt es eine Supervision für die einzelnen Fachbereiche? Wenn ja, wer nimmt daran teil?

Ja.

Supervisionen werden regelmäßig von den Mitarbeitenden des Jugendamts und der Kreisagentur für Beschäftigung in Anspruch genommen.

Im Bedarfsfall erhalten auch andere Fachbereiche Supervision. Darüber hinaus wird ebenfalls im Bedarfsfall Coaching angeboten. Ebenso sind auch Teamentwicklungen für Fachbereiche oder Fachgebiete möglich.

9. Können alle Mitarbeiter ihren Mehraufwand der Arbeitszeit in freie Tage zurückbekommen?

Ja.

Im Rahmen der bestehenden Dienstvereinbarung über die Arbeitszeitregelung bei der Kreisverwaltung können Bedienstete bei entsprechendem Zeitguthaben mit Zustimmung der vorgesetzten Person bis zu zwei Arbeitstage im Monat Arbeits- bzw. Dienstbefreiung zum Abbau erhalten.

10. Wie oft wurde in der gesamten Kreisverwaltung die Arbeitszeit im Jahr um zehn (10) Stunden überschritten (z.B. um Fristen einzuhalten)?

Ein Überschreiten der täglichen Arbeitszeit über 10 Stunden ist nur in wenigen Ausnahmefällen möglich – siehe hierzu das als Anlage beigefügte Rundschreiben der Kreisverwaltung vom 16.12.2014. Eine Statistik hierzu wird nicht geführt.

Beschluss zu TOP 23.

Vorlage-Nr.: 1936-2018/DaDi

Aktenzeichen: 510-008

Betreff: **Neuer Standort der Kreisklinik von Groß-Umstadt – Anfrage FALD**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Anfrage der Fraktion der FALD:

Bei einer vollumfänglichen Betrachtung der verschiedenen notwendigen Investitionen für die Gesundheitsversorgung der Bevölkerung des Landkreises, vor allem im ländlichen Raum, ergeben sich zunächst folgende Feststellungen:

- In der Hanglage bauen bedeutet erfahrungsgemäß einen erheblichen Mehrkostenaufwand in zweistelligen Prozentbereich.
- Die Hanglage beinhaltet auch ein zu ermittelndes Risiko über die Bergstabilität in seiner geologischen Struktur.
- Die bestehende Verkehrsinfrastruktur in einem Wohngebiet mit Rettungsdienst, ÖPNV und Stellplatzmangel und Verkehrsaufkommen ist unzureichend.
- Anstehende bauliche Investitionen, wie ein Pflegestützpunkt und eine Rettungsleitstelle, gegebenenfalls auch Arztpraxen, lassen wirtschaftliche Betrachtungen zu, über einen modernen angebrachten gemeinsamen Standort im Ostkreis zu.
- Die Zusammenführung in einen Campus der Medizinischen Versorgung könnte Modellcharakter wie beim Schulbauprogramm sein, da wirtschaftlich sowohl in der Investition, als auch bei der Betreibung Fixkosten senkend.
- Hinweis: „Keinen neuen Wein in alte Schläuche“

Hinsichtlich dieser Diskussion stelle ich folgende Fragen:

1. Ist es unserer Exekutive grundsätzlich möglich in den vorher gebrachten Anmerkungen ein Gesamtkonzept in Erwägung zu ziehen?

Das Gesamtkonzept der Kreiskliniken wird derzeit fortgeschrieben. Es ist beabsichtigt, im Frühjahr 2019 mit der Überarbeitung der Masterplanstudie 2008 zu starten, um ein Gesamtkonzept für die Liegenschaft für die nächsten Jahre zu erstellen.

2. Ist es nicht denkbar, auf einer „grünen Wiese“ nicht nur Investitionskosten zu senken, sondern auch mit den schon erarbeiteten Planungsergebnissen der Verantwortlichen einen vergleichbares zeitliches Ergebnis in einer Fertigstellung zu erzielen, indem man das Bettenhaus gleich an einen neuen Standort platziert und das andere Notwendige nachzieht (Rochade)?

Auf Grundlage einer Masterplanstudie wurde in 2008 die Entscheidung zum Neubau des Zentrums für seelische Gesundheit getroffen. Die Beibehaltung und Weiterentwicklung des Standortes wurde damit festgeschrieben. Der damalige Masterplan wird gegenwärtig aktualisiert. Ein Verlagern des Standortes „auf die grüne Wiese“ ist mit der Rückzahlung der Fördergelder (40 Mill. EURO) verbunden und damit ausgeschlossen.

Beschluss zu TOP 24.

Vorlage-Nr.: 1944-2018/DaDi

Aktenzeichen: 519-011

Betreff: **Kostenentwicklung Klinische Abteilung im Schloß Heiligenberg – Anfrage FALD**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Anfrage der Fraktion von FALD:

In Bezugnahmen auf die Vorlagen 0452-2016/DaDi (Aktenzeichen 519-004) und 0992-2017/DaDi (Aktenzeichen 519-011) erfolgen die nachstehenden Nachfragen:

1. Wer sind die Kostenträger der geforderten Ampelanlage?

Die Kosten für die Ampelanlage sollen von den Nutzern (Stiftung Heiligenberg und Kreisklinik Darmstadt-Dieburg) gemeinsam getragen werden. Eine endgültige Abstimmung darüber steht noch aus und liegt in der letzten Verantwortung der Eigentümer des Schlosses.

2. Wie hoch ist der Kostenanteil des Landkreises?

Die genaue Ausführungsplanung der Ampelanlage findet aktuell zwischen dem Vorbeugenden Brandschutz und den Nutzern des Schloss Heiligenbergs statt. Erst danach ergeben sich die Kosten. Eine angemessene Aufteilung der Kosten wird seitens der Kreisklinik angestrebt.

3. Welche Vorkehrungen sind gegen eine Lärmbelastigung geplanter Lärmquellen, wie die der Klimatisierung, getroffen?

Das Klimagerät befindet sich im inneren des Ostflügels. Entscheidende Maßnahmen, z.B. Schalldämpfer werden eine Lärmbelastigung nach außen überwiegend vermeiden.

4. Wie hoch sind die bisher gezahlten Mietkosten für die Räumlichkeiten im Schloss Heiligenberg?

Ab dem 01.04.2015 zahlen wir eine Monatsmiete in Höhe von 3.600,00 EUR.

*Jahr 2015 EUR 32.400,00 (9 Monate)
Jahr 2016 EUR 43.200,00 (12 Monate)
Jahr 2017 EUR 43.200,00 (12 Monate)
Jahr 2018 EUR 39.600,00 (bis jetzt 11 Monate)
Summe EUR 158.400,00*

5. Wie haben sich bisher die Baukosten entwickelt? Gibt es neue Planansätze? Wie groß sind die Überschreitungen/Unterschreitungen gegenüber den alten Planansätzen?

Die Haustechnik wurde reduziert bzw. optimiert und damit eine weitere Kostensteigerung vermieden. Das Raumprogramm und die Grundrissgestaltung sind weitgehend

gleichgeblieben. Die aktuelle Kostenberechnung ist mit 3 Mio./brutto angegeben. Hierbei sind bereits die anteiligen Kosten für die Ampelanlage berücksichtigt.

6. Woraus resultieren die Verzögerungen im Baufortschritt?

Im September 2017 kam es zu einem Architektenwechsel. Weiter kamen neue Fachplaner für Heizung, Lüftung und Sanitär in das Projekt. Die Planung der gesamten Haustechnik wurde in den letzten Monaten optimiert und dem Projekt angepasst.

7. Sind durch die Bauverzögerungen Mehrkosten in den Bauleistungen zu erwarten? Wenn ja, in welcher Höhe?

Nein, da ein Großteil der Bauleistungen zum damaligen Zeitpunkt bereits ausgeschrieben und vergeben war. Die aktuellen Preissteigerungen für Materialien und Bauleistungen sind bereits in der aktuellen Kostenschätzung beinhaltet.

8. Sind alle Ausschreibungen abgeschlossen? Wenn nein, welche sind noch offen?

Der Großteil an Ausschreibungen wurde bereits abgeschlossen. Einzig die Angebotseinholung für loses Mobiliar und Glastrennwände sind noch offen.

9. Wie hoch sind die bisher verausgabten Gesamtkosten im Bauvorhaben?

ca. 860.000,00 Euro / brutto

10. Wie sieht der aktuelle Businessplan in Zahlen aus?

Der aktuelle Businessplan ist noch nicht beschlossen worden.

Beschluss zu TOP 25.

Vorlage-Nr.: 1945-2018/DaDi

Aktenzeichen: 511-001

Betreff: **Parkplätze Kreisklinik Jugenheim – Anfrage FALD**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Anfrage der Fraktion der FALD:

In Bezugnahme auf die Vorlage 0495-2016/DaDi (Aktenzeichen 511-001) erfolgen die nachstehenden Nachfragen:

1. Sind die Parkplätze mittlerweile Wirklichkeit? Wenn nicht, wie weit ist die Planung fortgeschritten?

Die Parkplätze sind noch nicht errichtet. Für 2019 ist ein Budget für die Planung des Parkplatzes im Wirtschaftsplan aufgenommen.

2. Wann ist gegebenenfalls mit der Verwirklichung zu rechnen?

Die Umsetzung soll für 2020 in den Wirtschaftsplan aufgenommen werden.

3. Wie groß ist der Anteil der reservierten Parkplätze für Mitarbeiter?

Der Parkplatz soll ausschließlich den Mitarbeiter zu Verfügung stehen.

4. Werden Parkplätze fremdvermietet an Dritte?

Eine Fremdvermietung ist nicht vorgesehen.

Beschluss zu TOP 26.

Vorlage-Nr.: 1947-2018/DaDi

Aktenzeichen: 715-002

Betreff: **Sachstand Nord-Ost-Umgehung Darmstadt – Anfrage FALD**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Anfrage der Fraktion der FALD:

In Bezugnahme auf die Vorlage 0609-2017/DaDi (Aktenzeichen 715-002) erfolgen die nachstehenden Nachfragen:

1. Wie weit sind die inzwischen geführten Gespräche, und welcher kleinster gemeinsamer Teiler (Konsens) konnte bisher festgestellt werden?
2. Gibt es finanzierbare Zielsetzungen?
3. Wann ist geplant die politischen Entscheidungsträger und die Öffentlichkeit in die Überlegungen einzubeziehen?
4. Gibt es eine angedachte Projektierung?
5. Wann werden die Fraktionen des Kreistages über den Fortgang der Gespräche unterrichtet?

Die Gespräche mit der Wissenschaftsstadt Darmstadt sind noch nicht abgeschlossen. Der gemeinsame Diskussionsprozess wird im Jahr 2019 weitergeführt. Erst dann kann über Zwischenergebnisse berichtet werden. Der Kreisausschuss wird sodann mündlich berichten.

Für das 1. Halbjahr 2019 ist geplant, die Kreistagsfraktionen zu einem Informationsgespräch einzuladen.

Beschluss zu TOP 27.

Vorlage-Nr.: 1953-2018/DaDi

Aktenzeichen: 290-011

Betreff: **Energieverbrauch an Schulen – Anfrage AfD**Beschluss: **Kenntnis genommen****Anfrage der Fraktion der AfD:**

Mit dem Schulbauprogramm des Landkreises Darmstadt-Dieburg sind auch umfangreiche energetische Maßnahmen verbunden, die das Ziel haben, den Heizenergieverbrauch bzw. den Energiebedarf für Kühlung zu senken. In diesem Zusammenhang fragt die AfD-Fraktion:

1. Wie hoch war der jeweilige Gesamtheizenergieverbrauch der Schulen des Landkreises in den vergangenen 10 Jahren (Angabe bitte pro Jahr)?

<i>Jahr</i>	<i>Heizenergieverbrauch in kWh</i>	<i>witterungsbereinigter Heizenergieverbrauch in kWh</i>	<i>Nutzfläche in m²</i>
2008	42.968.967	51.008.460	397.896
2009	44.463.489	53.854.178	399.606
2010	48.105.050	49.115.256	402.574
2011	38.422.193	49.914.271	411.950
2012	43.282.012	49.618.498	421.716
2013	44.405.699	48.233.471	434.772
2014	34.417.635	46.315.811	426.340
2015	38.871.057	47.971.994	428.849
2016	41.007.943	49.028.604	441.902
2017	40.824.700	49.206.011	445.995

2. Wie hoch war der jeweilige Gesamtenergieverbrauch für Kühlung in den Schulen des Landkreises in den vergangenen 10 Jahren (Angabe bitte pro Jahr)?

In den Schulen des Landkreises gibt es standardmäßig keine Raumkühlung. Dies wollen wir auch weiterhin vermeiden, weswegen wir auf einen sehr guten sommerlichen Wärmeschutz setzen.

Eine aktive Kühlung wird nur im Bereich der Serverräume oder der Küchen eingesetzt. Der hierfür benötigte Strom wird nicht einzeln untergemessen.

3. Wie groß war in jedem der vergangenen 10 Jahre jeweils die gesamte, den Schulen des Landkreises zur Verfügung stehende Nutzfläche?

siehe Tabelle unter 1.

4. Gibt es eine zahlenmäßige Erfassung der Reduzierung des Heizenergieverbrauchs durch die energetischen Sanierungsmaßnahmen? Wenn ja, welche Reduzierung hat sich ergeben?

Große ganzheitliche Sanierungen werden im Rahmen des Monitorings ausgewertet, kleinere Maßnahmen, wie eine Dachsanierung oder die Erneuerung von Fenstern können im Allgemeinen nicht ausgewertet werden. Die relativ kleinen Einsparungen fließen in die Heizenergiesumme ein.

Die Berechnung des mittleren Heizenergieverbrauchs pro m² aus der unter 1. aufgeführten Tabelle, lässt die Reduzierung des mittleren Heizenergieverbrauches deutlich werden.

<i>Jahr</i>	<i>witterungsbereinigter Heizenergie-verbrauch pro Nutzfläche in kWh/m²</i>
2008	128,2
2009	134,8
2010	122,0
2011	121,2
2012	117,7
2013	110,9
2014	108,6
2015	111,9
2016	110,9
2017	110,3

Exemplarisch werden im Folgenden einige Maßnahmen aufgelistet (Heizenergie klimabereinigt):

- *Durch den Neubau an der Joachim-Schumann-Schule in Babenhausen, und den Abriss des Altbaus, wurde der Heizenergieverbrauch fast halbiert, von durchschnittlich 2.980 MWh auf 1.528 MWh.*
 - *Der Neubau der Modautalschule reduzierte den Heizenergieverbrauch um 30%, von 696 MWh auf 483 MWh.*
 - *Die Sanierung des Hauptgebäudes der Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule verminderte den Heizenergieverbrauch um ein Viertel von 1.920 auf 1.515 MWh.*
 - *In der Wilhelm-Busch-Schule in Weiterstadt-Schneppenhausen sank der Heizenergieverbrauch im Mittel durch die Gesamtmaßnahme (Neubau, Abriss und Sanierung) von 114 MWh Jahr auf 62 MWh, bei einer gleichzeitigen Vergrößerung der Raumfläche um 20%.*
 - *In der Gutenbergschule Pfungstadt wurde durch den Neubau der Mensa und die Sanierung des Altbaus der Heizenergieverbrauch um fast 50% reduziert, von 200 MWh auf 105 MWh, ebenfalls bei einer Erweiterung der Nutzfläche.*
 - *Die Sanierung der John-F.-Kennedy-Schule in Münster reduzierte den Heizenergieverbrauch um ein Drittel von 691 MWh auf 462 MWh.*
5. Gibt es eine zahlenmäßige Erfassung der Reduzierung des Energieverbrauchs für Kühlung durch die energetischen Sanierungsmaßnahmen? Wenn ja, welche Reduzierung hat sich ergeben?

Da keine Raumkühlung eingesetzt wird, resultiert aus der Sanierung von Gebäuden auch keine Reduzierung der Kühlenergie.

Beschluss zu TOP 28.

Vorlage-Nr.: 1954-2018/DaDi

Aktenzeichen: 290-010

Betreff: **Gewalt an Schulen – Anfrage AfD**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Anfrage der Fraktion der AfD:

Es mehren sich Berichte, nach denen die Gewalt an Schulen in den letzten Jahren deutlich zugenommen hat. Deshalb fragt die AfD-Fraktion:

1. Wie viele Fälle von Gewaltdelikten gegen Schüler gab es an den Schulen des Landkreises pro Jahr im Zeitraum von 2010 bis heute?

Hierzu sind dem Landkreis keine Zahlen bekannt.

2. Bei wie vielen Fällen handelte es sich dabei jeweils um sexuelle Gewaltdelikte?

Hierzu sind dem Landkreis keine Zahlen bekannt.

3. Wie viele Fälle von Gewaltdelikten gegen Lehrer gab es an den Schulen des Landkreises pro Jahr im Zeitraum von 2010 bis heute?

Hierzu sind dem Landkreis keine Zahlen bekannt.

4. Gibt es Schulen, an denen im Vergleich zu den übrigen Schulen die Zahl von Gewaltdelikten pro Schüler deutlich höher liegt? Wenn ja, welche Schulen sind das?

Hierzu sind dem Landkreis keine Zahlen bekannt.

5. Gibt es einen signifikanten Unterschied in der Zahl von Gewaltdelikten pro Schüler an den unterschiedlichen Schultypen (Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien, Gesamtschulen, Berufsschulen)?

Hierzu sind dem Landkreis keine Zahlen bekannt.

Ggf. liegen Kennzahlen zu Gewalt an Schulen dem staatlichen Schulamt vor.

Beschluss zu TOP 29.

Vorlage-Nr.: 1955-2018/DaDi

Aktenzeichen: 660-003

Betreff: **Verwendung von Glyphosat im Landkreis – Anfrage AfD**Beschluss: **Kenntnis genommen****Anfrage der Fraktion der AfD:**

Bereits im März 2015 wurde Glyphosat durch die Internationale Krebsagentur IARC der WHO als „wahrscheinlich kanzerogen beim Menschen“, und damit in die 2. höchste Risikostufe eingestuft. Ebenfalls im Jahr 2015 kamen 96 unabhängige internationale (auch deutsche) Krebsforscher zu dem Ergebnis, dass „sich Fälle von Lymphdrüsenkrebs bei Menschen, die Glyphosat ausgesetzt waren, häufen“, was sie im Vorfeld der Zulassungsverlängerung in einem offenen Brief u.a. an die EU darlegten.

Seit 07. Juli 2017 ist Glyphosat in Kalifornien als „potentiell krebsauslösend“ eingestuft. Im August 2018 verurteilte ein Geschworenengericht in San Francisco Monsanto/Bayer u.a. wegen Verschweigens der karzinogenen Eigenschaft von Glyphosat zu Schadenersatzzahlungen an einen an Lymphdrüsenkrebs erkrankten Mann. Nach Widerspruch durch Monsanto/Bayer im September 2018 wurde das erstinstanzliche Urteil im Oktober 2018, mit reduzierter Schadenssumme, jedoch bestätigt.

Glyphosat wird durch die großflächige Vernichtung von „Unkräutern“ für den Verlust der Artenvielfalt und damit einhergehend auch das Insektensterben verantwortlich gemacht.

Trotzdem stimmten im November 2017 18 von 28 EU-Ländern (mit Hilfe der weisungswidrigen Zustimmung des damaligen CSU-Bundeslandwirtschaftsministers) für eine Verlängerung der Zulassung von Glyphosat für weitere 5 Jahre in der EU.

In Deutschland werden jährlich zwischen 5.000 und 5.500 Tonnen Glyphosat auf Feldern und Äckern ausgebracht. Zusätzlich in Grün- und Freiflächen, an Gleisanlagen der DB etc.

Die AfD-Fraktion stellt die folgenden Fragen:

1. Laut Angaben des BUND verzichteten im Jahr 2016 schon 181 Kommunen in Deutschland bei der Pflege ihrer Grün- und Freiflächen auf die Verwendung von Glyphosat. Sind auch Kommunen des Landkreises Darmstadt-Dieburg darunter?

Es sind drei Städte/Gemeinden im Landkreis Darmstadt-Dieburg bekannt, die nach eigenem Bekunden bei der Pflege ihrer Freiflächen auf den Einsatz von Glyphosat verzichten.

2. Da Glyphosat nicht selektiv wirkt, wird Glyphosat im Landkreis Darmstadt-Dieburg als Voraufflauerherbizid verwendet?

Davon ist auszugehen.

3. Wird im Landkreis Darmstadt-Dieburg genverändertes Saatgut (Glyphosat-Resistenzen), insbesondere im Anbau von Mais für Biogasanlagen verwendet?

In Deutschland sind nach unserem Kenntnisstand genmanipulierte Pflanzen für die landwirtschaftliche Produktion nicht zugelassen.

4. Wird im Landkreis Darmstadt-Dieburg die Sikkation angewendet? Falls ja, wie oft?

In der Vergangenheit wurde im Landkreis Darmstadt-Dieburg Glyphosat auch zur Sikkation eingesetzt. Der Einsatz ist allerdings seit Aufkommen der öffentlichen Diskussion ersichtlich zurückgegangen. Fallzahlen liegen dem Landkreis jedoch nicht vor.

5. Wie viel in % machen im Landkreis Darmstadt-Dieburg in etwa die Feld- und Ackerflächen aus, die regelmäßig mit Glyphosat behandelt werden?

Der (regelmäßige) Einsatz von Glyphosat auf Ackerflächen wird nicht erfasst.

6. Wie viel in % machen im Landkreis Darmstadt-Dieburg in etwa die Feld- und Ackerflächen aus, auf denen natürlicher Anbau, ohne Agrochemie insbesondere Glyphosat, betrieben wird?

Es existiert keine begriffliche Abgrenzung zwischen „natürlichen“ und anderen Anbauweisen. Überdies setzen nicht alle konventionell wirtschaftende Betriebe Glyphosat regelmäßig bzw. auf allen Betriebsflächen ein. Letztlich kann man einen durchgehenden Verzicht auf Glyphosat nur bei Betrieben unterstellen, die einem Anbauverband ökologisch wirtschaftender Betriebe angeschlossen sind bzw. nach den Regelungen der EU – Bioverordnung wirtschaften.

Die Ackerfläche dieser Betriebsgruppe beträgt im Landkreis Darmstadt-Dieburg nach der Agrarstrukturerhebung 2016 ca. 1.255 ha bzw. 4,8 % der landwirtschaftlich genutzten Fläche. Dabei ist zu beachten, dass der Anteil dieser Betriebsgruppe seit 2016 weiter gestiegen ist.

7. Gibt es verlässliche Zahlen, wie hoch der jeweilige Ertrag auf beiden Flächen (Glyphosat und natürlicher Anbau) differiert?

Nein.

8. Wegen der starken Adsorption im Boden ist Glyphosat zwar nur in geringen Mengen im Grundwasser nachweisbar, allerdings wird auch weniger als 1% des ausgebrachten Glyphosats wieder ausgespült. Die Halbwertszeit von Glyphosat beträgt durchschnittlich 32 Tage. Bei 2-3 Ausbringungen im Jahr kommt ein sehr langer Zeitraum für den Abbau zustande. Sind dem Landkreis Fälle von gehäuften Krebserkrankungen oder sonstigen gesundheitlichen Auffälligkeiten bei Menschen und/oder Säugetieren insbesondere in Neubaugebieten, die auf jahrzehntelang agrochemisch behandelten Feld- und Ackerflächen entstanden, bekannt?

2–3 Glyphosatanwendungen pro Jahr sind als Durchschnittswert unseres Erachtens zu hoch angesetzt. Weitere Informationen hierzu liegen uns nicht vor.

Beschluss zu TOP 30.

Vorlage-Nr.: 1956-2018/DaDi

Aktenzeichen: 450-009

Betreff: **Flüchtlingsunterbringung – Anfrage CDU**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Anfrage der Fraktion der CDU:

1. Wie viele Plätze zur Flüchtlingsunterbringung sind aktuell angemietet?

3.389 Plätze (Stand 01.11.18), 3.311 Plätze (Stand 31.12.18)

2. Wie viele der angemieteten Plätze sind derzeit belegt?

2.875 Plätze

3. Wie viele der derzeit angemieteten und belegten Plätze sind mit bereits anerkannten Flüchtlingen belegt?

1.480 Plätze

4. Wurden im Jahr 2018 neue Mietverträge zur Unterbringung von Flüchtlingen geschlossen? Wenn ja, bitte aufgeschlüsselt darstellen, wie viele Plätze in welchem Monat mit welcher Mietdauer angemietet wurden.

Es wurden keine neuen Mietverträge im Jahr 2018 abgeschlossen. Es wurden 35 Mietverträge im Jahr 2018 beendet.

Beschluss zu TOP 31.

Vorlage-Nr.: 1943-2018/DaDi

Aktenzeichen: 032-002

Betreff: **Resolution Vermögenssteuer jetzt... – Antrag Die Linke**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

1. Der Kreistag Darmstadt Dieburg spricht sich eindringlich für die Einführung der Vermögenssteuer aus.
2. Der Kreistag wird aufgefordert sich entsprechend gegenüber der Landes- und Bundesregierung für die Einführung der Vermögenssteuer einzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FALD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F 21	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Abg. Dr. Achilles (FDP) nimmt nicht an der Abstimmung teil.

Vorsitzende Wucherpennig schließt die Sitzung um 17:47 Uhr.

Ende der Niederschrift

Darmstadt, den 18. Dezember 2018

Für die Ausfertigung

gez. Dagmar Wucherpennig
Dagmar Wucherpennig
Vorsitzende

gez. Cornelia Schuster
Cornelia Schuster
Schriftführerin